



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 25. März 2015

Unterversorgung mit Schulhausmeistern und Platzwarten beenden!

SPD-Fraktion Pankow fordert überfällige Anpassung an gestiegenen Bedarf im Bezirk

In den vergangenen Jahren sind die Stellen der Schulhausmeister und Platzwarte für bezirkliche Sportanlagen erheblich gekürzt worden. Das führt dazu, dass sich mehrere Schulen einen Hausmeister teilen müssen. Notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten können somit nicht zeitnah ausgeführt werden, was wiederum zu neuen Sicherheitsrisiken bzw. zu Verletzungsgefahr führt. Zugleich ist durch den Bevölkerungszuwachs auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler stark angestiegen, gleiches gilt für die Nutzerinnen und Nutzer der Sportanlagen. Der zunehmende Verschleiß und Wartungsbedarf der Schulen und Sportanlagen steht damit in einem deutlichen Missverhältnis zur personellen Ausstattung mit Schulhausmeistern und Platzwarten.

Die SPD-Fraktion Pankow fordert deshalb in der heutigen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), das Personal an den gestiegenen Bedarf anzupassen. „Auch in diesem Bereich muss auf die wachsende Stadt reagiert werden“, stellt die SPD-Fraktionsvorsitzende Rona Tietje fest. Weiter sagt sie: „Bei den Schulhausmeistern macht sich vor allem der Ganztagsbetrieb und der Flächenzuwachs bemerkbar, mit dem auf die steigenden Schülerzahlen reagiert wurde. Und es wird in Pankow nach wie vor dringend benötigter Schulraum geschaffen, der dann eben auch betreut werden muss. Das ist mit der aktuellen Personalausstattung nicht zu machen.“ Eine Anpassung an den tatsächlichen Bedarf ist daher überfällig.

Antrag: Personelle Ausstattung mit Schulhausmeistern und Platzwarten an tatsächlichen Bedarf anpassen! (Drs. VII-0919)